



<https://biz.li/3oiv>

HERREN-TISCHTENNIS: ERSTER SAISONSIEG IST GELUNGEN

Veröffentlicht am 10.02.2019 um 19:14 von Redaktion LeineBlitz

Aufatmen beim SC Hemmingen-Westerfeld: der bisher punktlose Tabellenletzte schlug heute Mittag in heimischer Sporthalle am Köllnbrinkweg den unmittelbaren Tabellennachbarn MTV Wolfenbüttel 9:6, darf jetzt wieder Hoffnungen auf den Klassenerhalt hegen.. Beide Mannschaften lieferten sich ein kampfbetontes und sehenswertes Spiel. Da die Nummer 1 der Hemminger, Niklas Otto, wegen Verletzung nicht zur Verfügung stand, wurde Ersatzmann Philipp Schütze kurzerhand im Doppel 1 eingesetzt. Dieser taktische Winkelzug machte sich bezahlt. Bei einem 0:2-Rückstand hatten sich die Hemminger auf die Materialien und Spielweise der Gegner eingestellt und gewannen am Ende mit 3:2. Das Doppel 2 konnte gegen das Wolfenbüttler Doppel 1 nichts ausrichten und verlor 0:3. Martin Scholz und Claus Gottschlich zeigte sich in dem Dreierdoppel in



Der spielerisch überzeugende Claus Gottschlich trägt zum Sieg des SC Hemmingen-Westerfeld über den MTV Wolfenbüttel bei. / Foto: R. Kroll

glänzender Verfassung und gewannen dieses klar 3:0. In der Hinrunde war dieses Doppel noch 2:3 verloren worden. Anschließend kam Stefan Schreiber mit Nick Hollands Spiel nicht zurecht und verlor 0:3. Guido Hehmann zeigte gegen den höher eingestufteten Sven Arnhardt ein gutes Spiel, konnte aber die 2:3-Niederlage nicht vermeiden. Hatte Martin Scholz beim Hinspiel in Wolfenbüttel noch eine unglückliche 2:3-Niederlage gegen Klaus-Peter Specht hinnehmen müssen, so hatte der Hemminger jetzt das Spiel gut im Griff und gewann 3:1. Der Wolfenbüttler Florian Haux war zu stark für Claus Gottschlich und konnte so einen 3:0-Sieg für sich und Wolfenbüttel verbuchen. Nach nervösem Start konnte Serdal Ceylan seine spielerische Linie wiederfinden, die mit dem 3:1-Sieg gegen Pawel Jerominek belohnt wurde. Ersatzmann Philipp Schütze lieferte nach seinem tollem Spiel im Eingangsdoppel auch im Einzel eine starke Leistung bei seinem 3:1-Sieg gegen den unbequemen Materialspieler Arnd Ahlbrecht ab. Anschließend hatte der Hemminger Stefan Schreiber den Sieg gegen den mit modernem Abwehrspiel agierenden Sven Arnhardt auf der Kelle, aber der Wolfenbüttler brachte in den entscheidenden Ballwechseln nicht holbare Bälle in sagenhafter Art und Weise zurück. Der Lohn für ihn war der knappe 3:2-Sieg. Hatte Abwehrspieler Guido Hehmann in der Hinrunde in Wolfenbüttel noch ziemlich klar gegen seinen Gegner, Nick Holland, verloren, so war die Entscheidung beim 9:9 im 5. Satz auf des Messers Schneide. Der Wolfenbüttler brachte aber einen harten VH-Schuss des Hemmingers nur reflexartig zurück. Die knappe 2:3-Niederlage des Hemmingers konnte aber deren Siegeswillen nicht schmälern. Das Spiel von Martin Scholz gegen Florian Haux stellte die Weichen für den späteren Gesamtsieg. Mit vielen hochklassigen Ballwechseln erkämpfte sich "Oldtimer" Martin Scholz den 14:12-Sieg im 5. Satz. Der spielerisch überzeugende Claus Gottschlich zeigte auch bei seinem Spiel gegen Klaus-Peter Specht viele tolle Ballwechsel und siegte verdient 3:2. Serdal Ceylan hatte bei seinem Einzel keine größeren Probleme gegen den unkonventionell agierenden Materialspieler, Arnd Ahlbrecht, und verließ mit einem 3:0 den Tisch. Es lag nun an Ersatzmann Philipp Schütze den Gesamtsieg gegen Pawel Jerominek klarzustellen. Erneut zeigte sich der Hemminger in ausgezeichneter spielerischer Verfassung. Sein klarer 3:0-Sieg stellte den 9:6-Sieg des SC Hemmingen-Westerfeld her.